



Professionelle Wochenbett-Begleitung nach Kindsverlust

Die Frau, deren Kind während der Schwangerschaft, vor, bei oder kurz nach der Geburt stirbt, ist eine Wöchnerin. Die verwaiste Mutter trägt in ihrem Körper alle Spuren von Schwangerschaft und Geburt und somit von ihrem Kind. Die Wahrnehmung dieser körperlichen Realität als Wöchnerin mit den Heilungs- und Rückbildungsprozessen stärkt die Selbstanbindung der Frau. Sie gibt ihr Orientierung in der neuen Situation und gibt auch dem Kind seinen Platz in ihrer Körpergeschichte. Die Anerkennung dieser Tatsache unterstützt in der Situation von Schmerz und Verwirrung. Sie gibt Orientierung im Geschehen. Die nachbetreuende Hebamme/Fachfrau kann ihr Wissen und Können in angepasster Form auch in dieser speziellen Situation anwenden. Die kompetente Begleitung und Fürsorge kann im gesamten Familiensystem zu einer gewissen Beruhigung führen und trägt somit wesentlich zur Gestaltung und zu einem heilsamen Weitergehen in dieser so schweren und schmerzhaften Zeit bei.

Ziele

Die Teilnehmenden

- vertiefen ihr Verständnis für die Situation der verwaisten Wöchnerin.
- wissen um die Bedeutung einer professionellen Betreuung.
- erkennen ihre eigenen Ressourcen, Möglichkeiten und Grenzen.
- sind ermutigt, die Betreuung von verwaisten Wöchnerinnen zu übernehmen.

Inhalt

- Wochenbett nach Kindsverlust: was ist anders? was ist gleich?
- Die Anerkennung der körperlichen und hormonellen Realität der verwaisten Wöchnerin mit Einbezug des Kontinuums Schwangerschaft/Geburt/Wochenbett/Mutter-/Familie-Sein
- Fürsorge und Hinwendung zum Körper: Atemübungen/Visualisierung/Massagen
- Fürsorge und Hinwendung zum Kind: die Fürsorge zum verstorbenen Kind in Einbezug verschiedener Möglichkeiten (das Kind mit nach Hause nehmen/ das Kind am Geburtsort besuchen/ den Abschied gestalten/ Geschwister und Familienangehörige einbeziehen) Die Beziehung nach dem Abschied leben (Rituale, Meditation, Kreativität)
- kurzer Überblick der Trauerphasen nach Verena Kast
- die Hebamme/Fachperson in diesem besonderen Arbeitsfeld: Erleben, Professionalität, Vernetzung

Arbeitsmethoden

Theoretische Inputs, Körperübungen, Diskussion und Austausch, Fallbeispiele aus der Praxis



Zielgruppe

Freiberufliche und in der Klinik tätige Hebammen und Pflegefachfrauen.

Leitung

Beatrix Ulrich, Hebamme/Trauerbegleiterin/Beraterin im psychosozialen Bereich OIP

Datum / Ort

2. März 2026, 09.30 – 17.00 Uhr

In Zürich (genaue Angaben folgen mit der Anmeldebestätigung)

Kosten

Für Mitglieder: CHF 280.-

Für Nicht-Mitglieder: CHF 350.-

Anzahl Teilnehmende

12 bis 18 Personen

Anmeldeschluss

2. Februar 2026

Anmeldung unter www.kindsverlust.ch.

Bitte beachten Sie die Geschäftsbedingungen.